



**Deutsch als Ergänzungssprache in ausgewählten  
Bereichen Litauens**

Eglė Kontutytė & Vaiva Žeimantienė, Vilnius

ISSN 1470 – 9570

## Deutsch als Ergänzungssprache in ausgewählten Bereichen Litauens

Eglė Kontutytė & Vaiva Žeimantienė, Vilnius

Die Stellung der deutschen Sprache im Baltikum und somit auch in Litauen diskutiert Marten (2021) und schlägt die Konzeptualisierung der deutschen Sprache in der Region als „gesellschaftliche Ergänzungssprache“ bzw. „Ergänzungssprache der Gesellschaft“ vor. In diesem Beitrag wird an konkreten Beispielen gezeigt, welche Stellung die deutsche Sprache in der heutigen Gesellschaft in Litauen hat, wobei vor allem auf ihre Thematisierung in den litauischen Online-Medien eingegangen wird, die die Verwendungsbereiche und die Rolle des Deutschen widerspiegeln. Danach werden die Situation und Profile der germanistischen Fächer im Hochschulbereich dargestellt sowie die Rolle der deutschen Sprache in der Wissenschaft anhand von wissenschaftlichen Publikationen in Litauen gezeigt. Abschließend wird die Stellung der deutschen Sprache in der litauischen Wirtschaft anhand von Studien und der Darstellung der deutschen Sprache in den Medien skizziert.

Marten (2021) discusses the position of the German language in the Baltic States and thus also in Lithuania and proposes the conceptualisation of the German language in the region as an “additional language of society”. The present article uses concrete examples to show the position of the German language in contemporary Lithuanian society, focusing especially on its occurrence in Lithuanian online media, reflecting the areas of use and the role of German. After that, we describe the situation and profiles of German studies in higher education and demonstrate the role of German in research on the basis of scholarly publications in Lithuania. Finally, we outline the position of German in the Lithuanian economy on the basis of studies and the representation of the German language in the media.

### 1. Einleitung

In der öffentlichen Diskussion wird immer wieder auf die Frage eingegangen, dass der Mensch in der modernen Gesellschaft nicht nur seine Muttersprache sprechen sollte. Aus der Perspektive von Litauerinnen ist das selbstverständlich, da man in einem kleinen Land mit eigener Nationalsprache kaum jemanden kennt, der einsprachig ist. Von Generation zu Generation ändern sich die verbreitetsten Fremdsprachen, aber die Fremdsprachenkenntnisse waren und sind immer ein Teil der Kenntnisse der Litauer:innen, genauso wie die von Bürger:innen in anderen kleinen Ländern und ihren Sprachgemeinschaften. Laut Marten (2021b: 198) gehören die baltischen Länder zu den EU-Ländern mit dem höchsten Mehrsprachigkeitsniveau.

Trotz der zunehmenden Rolle der englischen Sprache als *Lingua franca* in vielen Gesellschaftsbereichen wird die Mehrsprachigkeit als ein wichtiger Bestandteil des Lebens von

Menschen in einer immer internationaler werdenden Gesellschaft hervorgehoben. In der einschlägigen Literatur wird die Mehrsprachigkeit von vielen Linguist:innen als Normalfall des Menschen aufgefasst (vgl. z. B. Riehl 2014: 9). Fremdsprachenkenntnisse gelten auch als ein Bestandteil der menschlichen Bildung, ein Vorteil auf dem Arbeitsmarkt (insbesondere in kleinen Ländern) oder als Prestige (vgl. z. B. Ammon 2015: 2f.). Außerdem sind Entscheidungen der Sprachpolitik in Bezug auf die Mehrsprachigkeit wichtig. Als Beispiel einer wichtigen Entscheidung der Europäischen Union in diesem Bereich ist die Vision zu nennen, dass 2025 alle Einwohner:innen der EU neben ihrer Muttersprache zwei weitere Sprachen sprechen sollten (Europäische Kommission 2017: 12f.).

Eine der Sprachen, deren Bedeutung in Europa und in der Welt abnimmt, aber immer noch eine wichtige Rolle spielt, ist die deutsche Sprache. Sie hat vor allem als Fremdsprache, aber auch als Mutter- und Zweitsprache in der litauischen (Bildungs-)Geschichte immer eine wichtige Rolle gespielt. Den Angaben einer 2021 in Litauen durchgeführten Volkszählung zufolge beträgt die Zahl der Deutschen 0,1 % der ständigen Einwohner Litauens nach der Nationalität (1977 deutsche Einwohner:innen in absoluten Zahlen), der gleiche Prozentsatz gilt in Litauen neben Deutschen etwa auch für Juden, Letten, Tataren und Roma.<sup>1</sup> Einen Überblick neueren Datums über die Kulturgeschichte des Deutschen und der Deutschen in den heutigen baltischen Ländern Estland, Lettland und Litauen aus der Perspektive verschiedener Epochen stellt der Beitrag *Deutsch(e) im Baltikum* von Bender et al. (2020) dar. So findet man germanische Spuren schon in der ersten bekannten schriftlichen Erwähnung des Namens Litauen in den historischen Quellen, und zwar in den Quedlinburger Annalen aus dem frühen 11. Jahrhundert. Im 13.-14. Jahrhundert wurde die Geschichte Litauens einerseits durch die Kämpfe gegen den Deutschen Orden geprägt, andererseits kamen zu der Zeit als Folge von Anwerbungen des litauischen Königs Mindaugas und des Großfürsten Gediminas auch deutsche Handwerker und Händler nach Litauen (Bender et al. 2020: 50). Die Entwicklung der Siedlungsgeschichte der Deutschen in Litauen unterscheidet sich damit von der in Estland und Lettland: Die deutsche Minderheit in Litauen wird nicht den Deutsch-Balten zugerechnet, sie ist weniger zahlreich und ihre historische, politische und kulturelle Bedeutung wird viel

---

<sup>1</sup> Zahlen der Einwohner Litauens nach Nationalität laut dem Portal der offiziellen Statistik <https://osp.stat.gov.lt/lietuvos-gyventojai-2021/salies-gyventojai/gyventoju-skaicius-ir-sudetis> (abgerufen am 5.7.2023).

mehr mit der Tätigkeit einzelner Persönlichkeiten verbunden, die im Großfürstentum Litauen, Großlitauen, oder in Preußisch-Litauen, Kleinlitauen, wirkten (Bender et al. 2020: 50f.).

1579 wurde in Vilnius die Universität gegründet, ursprünglich als Jesuitenakademie. Es wird vermutet, dass an der alten Jesuitenakademie von den neuen Sprachen Europas mindestens Deutsch gelehrt wurde, denn das Ziel der Akademie war der Kampf gegen die Reformation (Vengrienė 1964: 237). Über die Sprachen an der alten Universität in der Zeit von 1579 bis 1940 berichten ausführlicher Vengrienė (1964) und Karosienė (2001), mit der Wissenschaftsgeschichte des Faches Germanistik in Litauen bis 1941 befasst sich Heidbreder (2008).

Das Ziel dieses Beitrages ist es somit, die aktuelle Situation und die Rolle der deutschen Sprache – evtl. als Ergänzungssprache – im Rahmen der Mehrsprachigkeit in Litauen zu thematisieren und zu diskutieren, indem vor allem auf ihre Verwendung in Lebensbereichen wie Schule, Wissenschaft, Medien und Wirtschaft eingegangen wird.

## **2. Die Rolle der deutschen Sprache (als Ergänzungssprache) in der Welt und in Litauen: ein Forschungsüberblick**

Eine der wichtigsten Sprachen in der Welt, die als Fremdsprache gelernt und verwendet wird, ist die deutsche Sprache, die ihre internationale Stellung in verschiedenen Bereichen immer noch behält (vgl. z. B. Ammon 2015) und in ca. 100 Ländern als Fremdsprache gelernt wird (ebd.: 35). Dies gilt, obwohl in den Curricula oft Englisch als erste Fremdsprache festgelegt wird (ebd.: 44) und Deutsch heutzutage nicht als „echte Lingua franca“, sondern vor allem in der Kommunikation mit deutschen Muttersprachler:innen verwendet wird (ebd.: 34).

Neben der wichtigen Rolle der deutschen Sprache in Bereichen wie Wirtschaft, Tourismus und Studium (trotz des Angebots von Studiengängen auf Englisch; vgl. z. B. Ammon 2015) kann die deutsche Sprache als ein Zeichen der Zugehörigkeit zu einer Gruppe gelten. Die Nicht-Muttersprachler, die Deutsch können, fühlen sich somit als ein Teil der „internationalen Gemeinschaft der Deutsch-Sprecher und Deutschkönnner [...]“, sogar als Verteidiger restlicher Bastionen einer einstigen „Weltsprache“ (ebd.: 39).

Deutsch als Fremdsprache hat in Litauen eine lange Tradition. Obwohl die Stellung der deutschen Sprache, historisch bedingt, anders als in Estland und Lettland ist<sup>2</sup>, spielt die deutsche Sprache in Bezug auf ihre Verwendung und ihren Bedarf heutzutage in allen drei baltischen Ländern eine vergleichbare Rolle. Die Ergebnisse einer Studie zur Sprachlernmotivation in Litauen von Breckle & Johanning-Radžienė (2013) zeigen, dass Deutsch auch in Litauen als eine wichtige Sprache angesehen wird, wobei der deutschen Sprache vor allem auf Reisen, als ein Teil der Allgemeinbildung sowie im Beruf eine besondere Rolle beigemessen wird. Außerdem zeigt die Studie, dass die Deutsch als Fremdsprache beherrschenden Menschen, der Meinung der Befragten nach, Prestige genießen (Breckle & Johanning-Radžienė 2013). Die Befragten drücken auch ihre positive Einstellung zu deutschsprachigen Ländern aus, indem diese Länder zusammen mit England als zuverlässig und zusammen mit den USA als wirtschaftlich stark wahrgenommen werden, und auch kulturell und politisch werden die deutschsprachigen Länder als wichtig angesehen (ebd.)<sup>3</sup>.

Šileikaitė-Kaishauri & Masiulionytė (2022) führen auf der Grundlage von DaF-Erhebungen 2000 und 2020 vergleichende Daten zur Situation des Deutschen als Fremdsprache an den litauischen allgemeinbildenden Schulen an und stellen fest, dass die Zahlen der Deutschlehrkräfte und der Deutschlernenden in den letzten 20 Jahren stark zurückgegangen sind. So wurde 2000<sup>4</sup> Deutsch als Fremdsprache in Litauen an 1370 Schulen von 1535 DaF-Lehrkräften unterrichtet und von 135.000 Schüler:innen gelernt; 2020<sup>5</sup> boten nur noch 570 litauische Schulen mit insgesamt 299 DaF-Lehrkräften Deutsch als Fremdsprache an und es gab 25.497 DaF-Lernende im litauischen Schulbereich (Šileikaitė-Kaishauri & Masiulionytė 2022: 32). Diese Daten zeigen, dass die Zahl der litauischen

---

<sup>2</sup> Über die Rolle der deutschen Sprache im Baltikum aus der historischen Perspektive vgl. z. B. Bender et al. (2020).

<sup>3</sup> An dieser Stelle muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass diese Angaben die Situation in Bezug auf die deutsche Sprache vor 10 Jahren darstellen. Wie aktuelle Umfragen und Studien zeigen, ist der Bedarf an Mitarbeiter:innen mit Deutschkenntnissen in Litauen gewachsen (vgl. die weiteren Kapitel des Beitrags) und die Einstellungen zu Deutsch und zu deutschsprachigen Ländern haben sich auch durch den Ukraine-Krieg verändert.

<sup>4</sup> Deutsch als Fremdsprache. Erhebung 2000. Ständige Arbeitsgruppe Deutsch als Fremdsprache. <https://www.goethe.de/resources/files/pdf19/60112-STANDARD.pdf> (abgerufen am 29.4.2023).

<sup>5</sup> Deutsch als Fremdsprache weltweit. Datenerhebung 2020. Auswärtiges Amt: <https://www.auswaertiges-amt.de/blob/2344738/b2a4e47fdb9e8e2739bab2565f8fe7c2/deutsch-als-fremdsprache-data.pdf> (abgerufen am 29.4.2023).

allgemeinbildenden Schulen, an denen Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wird, in der Zeit zwischen 2000 und 2020 um etwa 58 % und die Zahlen der DaF-Lehrkräfte sowie die der DaF-Lernenden entsprechend um etwa 80 % zurückgegangen sind. Wie die Autorinnen bemerken, steigt seit 2017-2018 aber erfreulicherweise der Prozentanteil der Deutsch lernenden Schüler:innen allmählich wieder (ebd.: 33) und in der letzten Zeit zeichnen sich wegen des russischen Überfalls auf die Ukraine 2022 wiederum neue, zwar vage, aber positive Tendenzen im DaF-Lernen an den litauischen allgemeinbildenden Schulen ab. Es wird aktuell in Litauen dem Fremdsprachenlernen und der Ausbildung von Fremdsprachenlehrkräften (insbesondere mit den Sprachen Deutsch und Französisch) wegen des wachsenden Bedarfs an Schulen und in der Wirtschaft viel Aufmerksamkeit geschenkt, was auch die hier im Weiteren vorgestellte Analyse zur aktuellen Darstellung der deutschen Sprache in den litauischen Medien bestätigt.

Marten (2021b) diskutiert die Rolle der deutschen Sprache im Baltikum und kommt zum Schluss, dass Deutsch im Baltikum hinsichtlich der Sprecher, Funktionen und Einstellungen als „gesellschaftliche Ergänzungssprache“ bezeichnet werden kann. Damit ist gemeint, dass Deutsch nicht dominant ist, aber eine wichtige Stellung nach den Nationalsprachen Estnisch, Lettisch oder Litauisch sowie Russisch und Englisch als vierte Sprache hat. Vor allem lässt sich das bei den Menschen, die dreisprachig sind, erkennen. Die deutsche Sprache ersetzt die anderen vorher genannten Sprachen nicht, sondern hat eine komplementäre Funktion im Sinne einer Ergänzungssprache (Marten 2021b: 210).

Anhand der von Marten (2021a) festgestellten Funktionen der deutschen Sprache – als Wirtschafts-, Tourismus-, Wissenschafts-, Kunst- oder Fremdsprache sowie als Objekt der Kultur- und Bildungspolitik u. a. – werden in weiteren Kapiteln die einzelnen Funktionen des Deutschen in Litauen vorgestellt.

### **3. Darstellung der deutschen Sprache in den litauischen Medien<sup>6</sup>**

In Anlehnung an den Gedanken von Luhmann, dass das, „was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, [...] wir durch die Massenmedien“ wissen (Luhmann 2017: 9), wurde eine Diskursanalyse zur deutschen Sprache

---

<sup>6</sup> Da in diesem Kapitel die Ergebnisse lediglich auf diskursanalytischen Daten zu litauischen Medientexten basieren, wird kein Anspruch auf eine vollständige Darstellung der sozio-linguistischen Informationen und Erkenntnisse über den Gebrauch der deutschen Sprache in Litauen erhoben.

in den litauischen Online-Medien im Zeitraum vom Oktober 2016 bis Juli 2017 durchgeführt, um Genaueres über die Rolle der deutschen Sprache in Litauen herauszufinden (Kontutytė 2019). Der Analyse wurden alle Texte des vorher erwähnten Zeitraums der Online-Presse (insgesamt 102 Texte) unterzogen, die die deutsche Sprache in Litauen thematisieren und mithilfe der Google-Suchmaschine mit der entsprechenden Einstellung ermittelt wurden. Zuerst wurden thematisch-inhaltliche Strukturen der Einzeltexte anhand von Schlüsselwörtern festgestellt, dann wurde genauer auf die Thematisierung der deutschen Sprache und die jeweilige Argumentation zu ihrer Rolle eingegangen (vgl. Kontutytė 2019: 304f.). Die Analyse lässt folgende Topoi in Bezug auf die deutsche Sprache feststellen: *Deutsch ist nicht mehr populär*, *Deutsch wird populär* und *Deutsch wird populär gemacht*. Der Topos *Deutsch ist nicht mehr populär* kommt durch die verallgemeinernden Aussagen zum Ausdruck, dass die Rate der Deutsch sprechenden Einwohner Litauens sinkt und Deutsch neben dem Französischen und Russischen einen Platz als zweite Fremdsprache in der Schule belegt, auf dem die russische Sprache dominiert (Kontutytė 2019: 308). Den Trend, dass die deutsche Sprache populär wird, veranschaulichen in den litauischen Medien Informationen darüber, dass sich der Deutschunterricht in der Schule langsam erholt und der CLIL-Unterricht auf Deutsch in manchen Schulen eine besondere Rolle spielt. Außerdem wird darüber berichtet, dass Deutsch in den Sprachkursen in privaten Sprachschulen dominiert sowie neue Studiengänge an einer Universität mit Deutsch und an einer technischen Fachhochschule mit doppeltem Abschluss ins Leben gerufen wurden (Kontutytė 2019: 308f.). Die deutsche Sprache wird durch folgende Aktivitäten, über die die litauischen Online-Medien berichten, populär gemacht: den 2016 in Litauen zum ersten Mal organisierten Tag der deutschen Sprache, durch Deutschveranstaltungen an Schulen, die Olympiade der deutschen Sprache oder Studienreisen von Schüler:innen nach Deutschland (Kontutytė 2019: 309).

Andere wichtige Themen, unter denen in den Online-Medien des analysierten Zeitraums die deutsche Sprache behandelt wurde, waren das Deutschlernen in der Schule, Deutsch auf dem Arbeitsmarkt, Literatur auf Deutsch, Kommunikation auf Deutsch, Deutsch in der Geschichte Litauens, die deutsche Sprache in Kleinlitauen, Deutsch als eine wichtige Sprache im Musikbereich, Deutsch als eine wichtige Sprache für die Karriere sowie Deutsch in der Forschung (Kontutytė 2019: 307).

Die Situation hinsichtlich der Sprachwahl und der Sprachverwendung, darunter auch bezüglich der deutschen Sprache, hat sich seit den geopolitischen Ereignissen im Februar 2022 verändert. Um die aktuelle Situation der deutschen Sprache in Litauen zu verstehen, wurden Online-Medientexte im Zeitraum vom 1. Februar 2022 bis zum 5. April 2023 einer Analyse unterzogen. Erneut wurden mithilfe der Funktion „Medientexte“ der Google-Suchmaschine alle Texte des oben genannten Zeitraums gesammelt, in denen die Rolle der deutschen Sprache im heutigen gesellschaftlichen Leben Litauens thematisiert wurde. Das ergab eine Textsammlung von insgesamt 31 Online-Medientexten<sup>7</sup>, die dann einer genaueren Analyse über die Bereiche und Argumente, wo und warum Deutsch in Litauen wichtig ist, unterzogen wurden.

In den analysierten Online-Medientexten wurde Deutsch in folgenden Bereichen thematisiert: die Rolle der deutschen Sprache in der Schule und die Förderung der Wahl der deutschen Sprache sowie der Ausbildung der Deutschlehrkräfte, die Stärkung des Berufs der Deutschlehrkräfte, Projekte mit Deutsch in den Schulen, die Rolle der deutschen Sprache im heutigen geopolitischen Kontext, Deutsch im beruflichen Leben in Deutschland, Deutschkenntnisse im Studium in Deutschland, ein steigender Bedarf an Mitarbeiter:innen mit Deutschkenntnissen, Erwachsenenbildungsprojekte auf Deutsch, Veranstaltungen der Tage der deutschen Sprache in Litauen und eine mehrsprachige Zeitung, die auch auf Deutsch publiziert. Im weiteren Teil des Kapitels wird ausführlicher auf die Themen, die die bedeutendste Rolle der deutschen Sprache in Litauen behandeln, eingegangen.

Eines der wichtigsten Themen in Bezug auf die deutsche Sprache, das im analysierten Zeitraum in den litauischen Medien zum Ausdruck kommt, ist die Förderung der Wahl der deutschen Sprache zusammen mit der französischen Sprache als zweite Fremdsprache in litauischen Schulen, um die Rolle der russischen Sprache zu reduzieren. Aus diesem Grund veranstaltete das litauische Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Litauen einen offenen Online-Schnupperunterricht für Deutsch, um Schüler:innen und ihre Eltern mit der deutschen Sprache bekannt zu machen (vgl. z. B. 15min.lt 21.2.2023).

---

<sup>7</sup> Die Medien umfassen die nationale und regionale Online-Presse, die Webseite des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Sport sowie einige andere Quellen, in denen die Rolle der deutschen Sprache erkennbar ist.

In diesem Zusammenhang wird thematisiert, dass Deutsch, genauso wie Französisch, in den Schulen weniger populär als Russisch ist. In einigen Artikeln werden die Zahlen der Deutschlerner:innen an litauischen Schulen angegeben: Deutsch lernen heutzutage 17,8 % der Schüler:innen in allen Stufen des litauischen Schulsystems, während 73 % der Schüler:innen Russisch und 7 % Französisch als zweite Fremdsprache gewählt haben. Den Trend der steigenden Popularität der deutschen Sprache zeigen die Zahlen in diesem Jahr: Deutsch haben 21,6 % (15,4 % im Vorjahr) und Französisch 8,2 % (6,8 % im Vorjahr) der Sechstklässler:innen als zweite Fremdsprache gewählt<sup>8</sup> (vgl. z. B. 15min.lt 21.2.2023). Die Förderung der deutschen Sprache in der Schule hängt eng mit der Ausbildung der Deutschlehrer:innen zusammen. Einige nationale und regionale Medien berichten darüber, dass das Studium der deutschen oder französischen Sprache im Lehramt auf die Liste der prioritären Fachrichtungen aufgenommen wurde und die Studierenden dieser Fächer mit einem Stipendium gefördert werden (vgl. z. B. Švietimo, mokslo ir sporto ministerija 17.3.2023; Perminas 2.12.2022). Der Mangel an Deutschlehrkräften in den Schulen wird auch hervorgehoben, was die Zahlen der Fremdsprachenlehrkräfte illustrieren: Zurzeit arbeiten an den allgemeinbildenden Schulen 811 Russischlehrkräfte, 299 Deutschlehrkräfte und 120 Französischlehrkräfte (vgl. die Zahlen oben; vgl. z. B. Perminas 2.12.2022).

Auch der Verzicht auf das Russische als Fremdsprache in den Schulen wird in manchen analysierten Online-Medientexten diskutiert: Es wird eine Parallele zwischen der russischen Sprache heutzutage und der deutschen Sprache im Nationalsozialismus gezogen, indem polemisiert wird, dass einerseits die Sprache nicht für das Regime verantwortlich gemacht werden darf, andererseits aber die Meinung geäußert wird, dass man auf die Verwendung einer Sprache in bestimmten politischen Situationen verzichten sollte (vgl. z. B. Užkalis 14.9.2022).

Ein weiteres Thema, das mit der Förderung der Wahl der deutschen Sprache als Fremdsprache in der Schule in Verbindung steht, ist die Thematisierung sowohl in den nationalen als auch in den regionalen Online-Medien des steigenden Bedarfs der

---

<sup>8</sup> In einem Medientext außerhalb des analysierten Zeitraums wurde angeführt, dass Russisch als zweite Fremdsprache im Schuljahr 2022-2023 im Vergleich zum Schuljahr 2021-2022 an litauischen allgemeinbildenden Schulen etwa von 12 % weniger Schüler:innen gewählt wurde. (Murauskaitė 4.5.2023).

Mitarbeiter:innen mit Deutschkenntnissen auf dem litauischen Arbeitsmarkt (vgl. z. B. Pivorienė 4.3.2023; Švietimo, mokslo ir sporto ministerija 31.3.2023).

#### 4. Deutsch im Studium

Für die Entwicklung der deutschen Sprache als Fremdsprache in einem Land sind insbesondere die Studiemöglichkeiten dieser Sprache wichtig. Eine ausführliche Übersicht über die germanistische Studienlandschaft geben Masiulionytė & Šileikaitė-Kaishauri (2020: 21-51). Als germanistische Studienlandschaft werden in dieser Veröffentlichung sämtliche von den litauischen Hochschulen angebotene Studiengänge aufgefasst, in denen Germanistik, d. h. deutsche Philologie bzw. die deutsche Sprache, deutsche Sprachwissenschaft oder deutsche Literatur und Kultur auf die eine oder andere Art präsent sind (Masiulionytė & Šileikaitė-Kaishauri 2020: 21). Der Überblick über die germanistischen Studiengänge in der Zeit von 2003 bis 2018 in Litauen zeigt, dass von den zwölf Bachelorstudiengängen mit Germanistik oder Deutsch, die 2002 an fünf litauischen Universitäten<sup>9</sup> bestanden, nur drei Studiengänge erhalten geblieben sind, wovon zudem nur zwei Studiengänge (an der Universität Vilnius und der Vytautas-Magnus-Universität in Kaunas) Germanistik bzw. Deutsch als Hauptfach anboten (ebd.: 34). „Gleichzeitig wurde eine Verlagerung der Schwerpunkte von der traditionellen Germanistik als Hauptfach auf Deutsch(-studien) als Nebenfach oder als Wahlmöglichkeit wahrgenommen“ (ebd.: 27).

Auf dem Portal des Verbands der litauischen Hochschulen für die gemeinsame Studierendenaufnahme (LAMABPO 2023<sup>10</sup>) ist das Verzeichnis aller Studiengänge, die den Studieninteressierten im aktuellen Jahr in Litauen angeboten werden, zu finden. Eine Durchsicht des Studienangebots 2023 an litauischen Hochschulen ergibt, dass der BA-Studiengang „Deutsche Philologie“, der vom Lehrstuhl für Deutsche Philologie der Universität Vilnius angeboten wird, inzwischen der einzige Studiengang in Litauen mit Germanistik oder Deutsch als Hauptfach ist. An der Vytautas-Magnus-Universität

<sup>9</sup> Diese Universitäten waren: Universität Vilnius, Vytautas-Magnus-Universität in Kaunas, Universität Šiauliai (seit 2021 Teil der Universität Vilnius als Akademie Šiauliai), Pädagogische Universität Vilnius (2011 in Bildungswissenschaftliche Universität Litauens umbenannt, 2019 an die Vytautas-Magnus-Universität angeschlossen), Mykolas-Römeris-Universität in Vilnius und Universität Klaipėda.

<sup>10</sup> Das LAMABPO-Portal ist abrufbar unter: <https://lamabpo.lt/en/homepage-en/> (abgerufen am 2.5.2023).

wurden 2023 Fremdsprachen und Kulturen in einem Modul zusammengefasst, und „Deutsche Sprache und Kommunikation“ wird in diesem Studiengang nur als eine der möglichen Spezialisierungen genannt.

Deutsch als Nebenfach oder als Wahlmöglichkeit wird in Litauen in folgenden Studiengängen angeboten: Im linguistischen Studiengang der Universität Vilnius „Englisch und eine andere Fremdsprache (Deutsch, Französisch, Schwedisch oder Spanisch)“ und im Studiengang der Mykolas-Römeris-Universität „Fachsprache Englisch und eine andere Fremdsprache (Norwegisch, Spanisch, Französisch, Deutsch oder Koreanisch)“. Mit Schwerpunkt Übersetzen wird Deutsch als zweite Fremdsprache im BA-Studiengang „Übersetzen“ an der Universität Vilnius alle vier Jahre angeboten, und es gibt auch eine Möglichkeit, Deutsch als eine der Sprachen im Studiengang der Mykolas-Römeris-Universität „Übersetzen und Redigieren“ zu wählen. Deutsch kann man an litauischen Hochschulen auch als Nebenfach (z. B. „Deutsche Sprache und Kultur“ oder „Deutsche Philologie“ an der Universität Vilnius) studieren oder im studienbegleitenden Sprachunterricht lernen. Darüber hinaus spielt Deutsch eine wichtige Rolle in der Lehrerbildung. Lehrkräfte im Fach Deutsch werden an der Universität Vilnius im Studiengang Fachpädagogik der englischen, litauischen oder polnischen Sprache mit Deutsch als einer anderen (Fremd-)Sprache ausgebildet, Deutsch als eine der Fremdsprachen wird auch in der Lehrerbildung an der Bildungsakademie der Vytautas-Magnus-Universität angeboten. Im Masterbereich kommt Deutsch in Litauen aktuell in folgenden Studiengängen der Universität Vilnius vor: „Fachsprache (Jura)“ und „Translation“.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Deutsch im BA- und MA-Studium in Litauen im Grunde als Nebenfach, als eine zweite Fremdsprache oder als Wahlmöglichkeit vorkommt und nur im BA-Studiengang „Deutsche Philologie“ an der Universität Vilnius als Hauptfach angeboten wird. Durch Englisch und Russisch als Unterrichtssprachen wurde an den litauischen Hochschulen eine Reihe von Studiengängen auch für ausländische Studierende eröffnet, z. B. die Studiengänge „Englisch und eine andere Fremdsprache (Deutsch)“ oder „Deutsche Philologie“ der Universität Vilnius. Die Ausbildung der Lehrkräfte für Deutsch haben die Vytautas-Magnus-Universität und die Universität Vilnius übernommen, an beiden Universitäten ist aber Deutsch in der Lehrerbildung neben der Muttersprache oder einer anderen Fremdsprache nur als zweite Sprache im Angebot.

## 5. Deutsch in der Wissenschaft

Dieses Kapitel dient zur Darstellung der deutschen Sprache als Wissenschaftssprache. Als Quelle für die Rolle der deutschen Sprache in der Wissenschaft dient eine Bestandsaufnahme zur Sprachverwendung in den von der Universität Vilnius (teilweise zusammen mit anderen Institutionen) veröffentlichten wissenschaftlichen Zeitschriften aus der Zeit zwischen 2004 und 2013 (Masiulionytė & Žeimantienė 2016). Bei der Auswahl der wissenschaftlichen Periodika für diese Erhebung wurden folgende Kriterien berücksichtigt: Die Zeitschrift wurde im Verlag der Universität Vilnius (VU) verlegt, für den Zeitraum von 2004 bis 2013 liegen sowohl Print- als auch Online-Ausgaben vor und die Zeitschrift wurde bei der durch die Wissenschaftsabteilung der VU 2014 durchgeführten Evaluierung der wissenschaftlichen Zeitschriften der VU als Zeitschrift anerkannt, die den Anforderungen an Wissenschaftlichkeit voll entspricht. Von der zu der Zeit 44 an der VU (teilweise zusammen mit anderen Institutionen) veröffentlichten wissenschaftlichen Zeitschriften entsprachen den genannten Kriterien 24 Titel. Acht davon konnten den Geisteswissenschaften, elf den Sozialwissenschaften und fünf den Naturwissenschaften zugeordnet werden. Die Untersuchung umfasste eine Bestandsaufnahme, in welchen Sprachen in den analysierten Zeitschriften die Beiträge und die Zusammenfassungen veröffentlicht werden und in welchen Sprachen die im jeweiligen Beitrag zitierten und im Literaturverzeichnis aufgeführten Arbeiten verfasst wurden. Zu diesem Zweck wurden alle vorliegenden Ausgaben der analysierten Zeitschriften aus dem Zeitraum 2004-2013 studiert, Publikationen selbst und Titel in den Literaturverzeichnissen gezählt und die Sprachen, in denen sie verfasst wurden, notiert. Die gewonnenen Daten lassen nur Aussagen über die Zeitschriften zu, die analysiert wurden; sie zeigen aber bestimmte Tendenzen, denn das Verlagshaus der Universität Vilnius deckt ein breites Spektrum an wissenschaftlichen in Litauen veröffentlichten Periodika ab<sup>11</sup>.

Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, dass die deutsche Sprache als Beitragssprache grundsätzlich nur in den Geisteswissenschaften relevant ist, vor allem in den Teilbereichen Philologie und Geschichte. In den Sozialwissenschaften dominieren Litauisch und Englisch und im Bereich Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik ist das Englische absolut vorherrschend (Masiulionytė & Žeimantienė 2016: 81f.). Die deutsche Sprache als Beitragssprache wird in erster Linie in den germanistischen Beiträgen zur

---

<sup>11</sup> Wissenschaftliche Zeitschriften des Verlags der Universität Vilnius sind zu finden unter: <https://www.journals.vu.lt/> (abgerufen am 9.5.2023).

Sprache und Literatur verwendet, aber auch in Publikationen zur Archäologie<sup>12</sup> hat sich Deutsch als Beitragssprache als relevant erwiesen (ebd.: 71).

Die Daten der Bestandsaufnahme zeigen, dass sich insbesondere die geisteswissenschaftlichen Beiträge durch Mehrsprachigkeit auszeichnen. Tabelle 1, die ausführliche Ergebnisse zu diesem Bereich veranschaulicht, ist zu entnehmen, dass 2004-2013 Beiträge in deutscher Sprache in der sprachwissenschaftlichen Zeitschrift *Kalbotyra* (38,9 % der insgesamt in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge), in der Zeitschrift zur Archäologie *Archeologia Lituana* (17,1 % der Beiträge), in der Zeitschrift zur Baltistik *Baltistica* (5,6 % der Beiträge) und in der literaturwissenschaftlichen Zeitschrift *Literatūra* (4,5 % der Beiträge) veröffentlicht wurden.

Zeitschrift	Beiträge						
	Gesamtzahl	DE	LT	EN	FR	RU	andere
<i>Acta Orientalia Vilnensia</i>	100 100,0 %			97 97,0 %	1 1 %	1 1 %	1 1 %
<i>Archeologia Lituana</i>	105 100,0 %	18 17,1 %	43 41,0 %	38 36,2 %		6 5,7 %	
<i>Baltistica</i>	233 100,0 %	13 5,6 %	143 61,4 %	66 28,3 %	1 0,4 %	1 0,4 %	9 3,9 %
<i>Kalbotyra</i> ,Sprachwissenschaft‘	157 100,0 %	61 38,9 %	46 29,3 %	42 26,7 %	7 4,5 %	1 0,6 %	
<i>Lietuvos istorijos studijos</i> ,Studien zur Geschichte Litauens‘	152 100,0 %	1 0,7 %	141 92,8 %	2 1,3 %		6 3,9 %	2 1,3 %
<i>Literatūra</i> ,Literatur‘	375 100,0 %	17 4,5 %	210 56,0 %	49 13,1 %	9 2,4 %	87 23,2 %	3 0,8 %
<i>Problemos</i> ,Probleme‘	285 100,0 %	1 0,4 %	243 85,2 %	41 14,4 %			
<i>Religija ir kultūra</i> ,Religion und Kultur‘	80 100,0 %		79 98,7 %	1 1,3 %			

Tabelle 1: Sprachen der Beiträge in den geisteswissenschaftlichen Zeitschriften der Universität Vilnius in der Zeit von 2004 bis 2013 (Masiulionytė & Žeimantienė 2016: 71).

Aktuellere Tendenzen zur Sprachverwendung soll eine weiterführende Bestandsaufnahme über die Sprachen der Beiträge zweier geisteswissenschaftlicher Zeitschriften der Universität Vilnius, *Kalbotyra* und *Archeologia Lituana*, die in Tabelle 1 grau unterlegt sind, in der Zeit von 2014 von 2022 zeigen. Der vorliegende Vergleich wurde

<sup>12</sup> Hempel (2022) stellt beispielsweise aktuell die Klassische Archäologie auch als eines der ‚Nischenfächer‘ vor, in denen relevante Forschungsergebnisse in deutscher Sprache veröffentlicht werden, und diskutiert die Stellung des Deutschen als Wissenschaftssprache in diesem Bereich.

exemplarisch durchgeführt, es wurden nur die zwei Zeitschriften analysiert, in denen bei der ersten Untersuchung die höchsten Werte der Verwendung der deutschen Sprache ermittelt wurden. Methodologisch wurde bei dieser Bestandsaufnahme so vorgegangen wie bei der ersten Untersuchung. Es wurden alle in der Zeit von 2014 bis 2022 in *Kalbotyra* und in *Archeologia Lituana* veröffentlichten Beiträge durchgesehen und wiederum die Sprachen der Beiträge und die der Titel in den Literaturverzeichnissen gezählt. Den Daten in den Tabellen 1 und 2 ist zu entnehmen, dass die Zahl der Beiträge in den zwei aktuell analysierten Zeitschriften etwas gesunken ist, auch wenn man beachtet, dass die erste untersuchte Periode 10 und die zweite 9 Jahre umfasst.

Zeitschrift	Beiträge						
	Gesamtzahl	DE	LT	EN	FR	RU	andere
<i>Archeologia Lituana</i>	79 100,0 %	2 2,5 %	35 44,3 %	41 51,9 %		1 1,3 %	
<i>Kalbotyra</i> ,Sprachwissenschaft‘	87 100,0 %	16 18,4 %	14 16,1 %	42 48,3 %	15 17,2 %		

Tabelle 2: Sprachen der Beiträge in den wissenschaftlichen Zeitschriften *Kalbotyra* und *Archeologia Lituana* in der Zeit von 2014 von 2022.

Die Ergebnisse zeigen, dass in beiden analysierten Zeitschriften die Rolle des Deutschen als Beitragssprache kleiner geworden ist: in *Kalbotyra* sinkt der Anteil von 38,9 % (2004-2013) auf 18,4 % (2014-2022) und in *Archeologia Lituana* von 17,1 % (2004-2013) auf 2,5 % (2014-2022). In beiden analysierten Zeitschriften zeigt sich die Zunahme der Rolle des Englischen als Beitragssprache: in *Kalbotyra* von 26,7 % (2004-2013) auf 48,3 % (2014-2022) und in *Archeologia Lituana* von 36,2 % (2004-2013) auf 41,6 % (2014-2022).

Die Rolle der Sprachen in der Wissenschaft veranschaulichen auch die Literaturangaben in den geisteswissenschaftlichen Zeitschriften. Tabelle 3 können die Daten über die zitierten Quellen aus der Bestandsaufnahme der Jahre 2004-2013 für die Geisteswissenschaften (Masiulionytė & Žeimantienė 2016) entnommen werden.

Zeitschrift	Literaturangaben							
	Gesamt-zahl	DE	LT	EN	FR	RU	PL	andere
<i>Acta Orientalia Vilnensia</i>	3412 100,0 %	9,6 %	3,1 %	59,7 %	6,3 %	6,0 %	3,1 %	12,2 %
<i>Archeologia Lituana</i>	3860 100,0 %	21,3 %	28,2 %	16,4 %	1,0 %	8,9 %	13,2 %	11,0 %
<i>Baltistica</i>	6162 100,0 %	17,6 %	39,4 %	19,6 %	3,2 %	8,5 %	2,9 %	8,8 %
<i>Kalbotyra</i> ,Sprachwissenschaft‘	2775 100,0 %	33,7 %	15,8 %	37,8 %	6,0 %	3,6 %	1,9 %	1,2 %
<i>Lietuvos istorijos studijos</i> ,Studien zur Geschichte Litauens‘	6118 100,0 %	7,8 %	51,3 %	13,6 %	1,3 %	11,8 %	10,6 %	3,6 %
<i>Literatūra</i> ,Literatur‘	7665 100,0 %	10,0 %	28,4 %	25,7 %	5,5 %	20,8 %	5,1 %	4,5 %
<i>Problemos</i> ,Probleme‘	4874 100,0 %	10,9 %	26,7 %	52,2 %	2,7 %	3,8 %	0,9 %	2,8 %
<i>Religija ir kultūra</i> ,Religion und Kultur‘	1503 100,0 %	12,0 %	34,0 %	27,5 %	7,3 %	7,0 %	0,3 %	11,9 %

Tabelle 3: Sprachen bei Literaturangaben in den geisteswissenschaftlichen Zeitschriften der Universität Vilnius in der Zeit von 2004 bis 2013 (Masiulionytė & Žeimantienė 2016: 73f.).

Die Daten der Untersuchung zu Sprachen in den Literaturangaben zeigen, dass das Deutsche wiederum in den Zeitschriften *Kalbotyra* und *Archeologia Lituana*, die in Tabelle 3 grau unterlegt sind, den höchsten Prozentsatz (33,7 % und 21,3 %) im Vergleich zu den anderen analysierten geisteswissenschaftlichen Zeitschriften aufweist. Zum Vergleich können Tabelle 4 entsprechende Daten für diese zwei Zeitschriften für den Zeitraum 2014-2022 entnommen werden.

Zeitschrift	Literaturangaben							
	Gesamt-zahl	DE	LT	EN	FR	RU	PL	Andere
<i>Archeologia Lituana</i>	3392 100,0 %	275 8,1 %	821 24,2 %	1410 41,6 %	21 0,6 %	229 6,8 %	207 6,1 %	429 12,6 %
<i>Kalbotyra</i> ,Sprachwissenschaft‘	2694 100,0 %	341 12,6 %	250 9,3 %	1646 61,1 %	307 11,4 %	64 2,4 %	11 0,4 %	75 2,8 %

Tabelle 4: Sprachen in Literaturangaben in den wissenschaftlichen Zeitschriften *Kalbotyra* und *Archeologia Lituana* in der Zeit von 2014 bis 2022.

Der Vergleich zeigt, dass sich in den analysierten Zeitschriften auch in den Literaturangaben das Vorkommen der deutschen Sprache inzwischen verringert hat: in *Kalbotyra*

von 33,7 % (2004-2013) auf 12,6 % (2014-2022) und in *Archeologia Lituana* von 21,3 % (2004-2013) auf 8,1 % (2014-2022). Es ist ersichtlich, dass die Bedeutung des Englischen auch in diesen Quellen zunimmt: in *Kalbotyra* von 37,8 % (2004-2013) auf 61,1 % (2014-2022) und in *Archeologia Lituana* von 16,4 % (2004-2013) auf 41,6 % (2014-2022). Auch kann beobachtet werden, dass in den analysierten Beiträgen in *Archeologia Lituana* verstärkt in anderen Sprachen verfasste Quellen zitiert werden. Außer den in Tabelle 4 genannten sechs Sprachen kommen beispielsweise in *Archeologia Lituana* 17 weitere Sprachen in den Literaturangaben vor, da die Autor:innen der Beiträge verschiedene Länder vertreten, z. B. Tschechisch (3,9 %), Estnisch (1,7 %), Bulgarisch (1,5 %), Lettisch (1,4 %), Ukrainisch (1,3 %), Schwedisch (0,8 %) und Rumänisch (0,7 %).

Die Analyse zur Sprachverwendung in wissenschaftlichen Zeitschriften der Universität Vilnius für den Zeitraum von 2014 bis 2022 hat somit ergeben, dass die Zahlen der Publikationen auf Deutsch im Vergleich zum früher analysierten Zeitraum von 2004 bis 2013 zurückgegangen sind. Aber insbesondere in der sprachwissenschaftlichen Zeitschrift *Kalbotyra* werden Beiträge auch in deutscher Sprache veröffentlicht, was vor allem von der Lebendigkeit des Faches Germanistik in Litauen zeugt. Die Literatureinträge, die in den Beiträgen in *Archeologia Lituana* und *Kalbotyra* angeführt werden, zeigen, dass auf Deutsch verfasste Publikationen auch weiterhin, wenn auch im geringeren Maße, zitiert werden.

## 6. Deutsch in der litauischen Wirtschaft

Laut Ammon (2015: 409) spielt die deutsche Sprache eine Rolle als Wirtschaftssprache wegen der Wirtschaftskraft der deutschsprachigen Länder, vor allen von Deutschland, das eines der wichtigsten Länder im Welthandel ist. Auf die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Litauen aus der historischen und gegenwärtigen Perspektive wird in vielen Publikationen eingegangen<sup>13</sup>. Den Angaben des Statistikamtes der Republik Litauen nach lag im Februar 2023 Deutschland als Importland nach Litauen auf Platz 1, während beim Export von Waren litauischer Herkunft Deutschland den 2. Platz nach

---

<sup>13</sup> Vgl. z. B. das Geleitwort des geschäftsführenden Vorstands der Deutsch-Baltischen Handelskammer in Estland, Lettland und Litauen, Maren Diale-Schellschmidt, im Jahre 2014 und die Beiträge im Sammelband *Interkulturelle Aspekte der deutsch-litauischen Wirtschaftskommunikation* (herausgegeben von Rūta Eidukevičienė und Antje Johanning-Radžienė 2014).

Polen belegte<sup>14</sup>. In Bezug auf die direkten Investitionen in Litauen lag Deutschland 2022 auf Platz 3<sup>15</sup>.

Eine 2018 durchgeführte Verbleibstudie der Absolvent:innen des Germanistikstudiums der Universität Vilnius hat eine breit gefächerte Landschaft von Berufsfeldern gezeigt, wobei die meisten Germanist:innen vorwiegend im Wirtschaftsbereich im weitesten Sinne (vom Dienstleistungssektor und der Verwaltung über Handel und Logistik bis zu Marketing, Produktion und Recht) tätig sind (Šileikaitė-Kaishauri & Masiulionytė 2020; vgl. Tabelle 5). Die Ergebnisse der Studie könnten unter anderem ein Indiz dafür sein, dass Mitarbeiter:innen mit Deutschkenntnissen in vielen Bereichen der litauischen Wirtschaft gefragt sind und Deutsch in Litauen als wichtige Wirtschaftssprache gilt<sup>16</sup>.

Bildung / Forschung 18,4 %	Finanzen / Rechnungslegung 4,3 %
Dienstleistungen 11,3 %	staatliche und öffentliche Verwaltung 3,5 %
Verwaltung / Sekretariat 9,9 %	Tourismus / Hotels / öffentliche Verpflegung 3,5 %
Kultur / Kunst / Unterhaltung / Sport 6,4 %	Gesundheitswesen / Sozialwesen 2,8 %
Verkauf 6,4 %	Personalwesen 2,8 %
Informationstechnologien 5,7 %	Marketing / Werbung 2,1 %
Banken / Versicherung 5 %	Recht 2,1 %
Handel / Ankauf / Lieferung 5 %	Produktion / Industrie 1,4 %
Transport / Logistik 5 %	Sonstiges 4,4 %

Tabelle 5: Tätigkeitsbereiche der Absolvent:innen der VU (Jahrgänge 2002-2018) (Masiulionytė & Šileikaitė-Kaishauri 2020, 102; Šileikaitė-Kaishauri & Masiulionytė 2020, 135).

Im Weiteren wird auf den schon oben erwähnten, in den Medientexten thematisierten Bedarf an Mitarbeiter:innen mit Deutschkenntnissen ausführlicher eingegangen. Die Diskursanalyse der Online-Medientexte von 2016-2017 ergab, dass Mitarbeiter:innen mit Deutschkenntnissen nach Englisch und Russisch am drittwichtigsten auf dem Arbeitsmarkt sind, Deutschkenntnisse also gefragt sind (Kontutyte 2019: 309). Außerdem wurde

<sup>14</sup> Webseite des Statistikamtes der Republik Litauen (Lietuvos statistikos departamentas): <https://experience.arcgis.com/experience/22e86361589d4e5dba9e4604e5b5606f/page/Prekyba/> (abgerufen am 13.4.2023).

<sup>15</sup> Webseite des Statistikamtes der Republik Litauen (Lietuvos statistikos departamentas): <https://experience.arcgis.com/experience/22e86361589d4e5dba9e4604e5b5606f/page/Investicijos/> (abgerufen am 13.4.2023).

<sup>16</sup> Eine nicht publizierte Umfrage der Deutsch-Baltischen Handelskammer in Litauen von 2021, die über den Verteiler der deutschen Institutionen in Litauen zugänglich ist, zeigt auch den Mangel an Mitarbeiter:innen mit Deutschkenntnissen auf dem litauischen Arbeitsmarkt: 90 % der befragten litauischen Unternehmen geben an, dass sie Schwierigkeiten haben, Mitarbeitende mit Deutschkenntnissen zu finden, und 92 % der Unternehmen meinten, dass Englisch für den Geschäftserfolg in Deutschland nicht ausreichend ist (nicht publizierte Umfrageergebnisse der Deutsch-Baltischen Handelskammer in Litauen von 2021).

in einem Text von einem Analytiker des Monitoring- und Analysezentrams für Forschung und Studium in Litauen zum Ausdruck gebracht, dass Absolvent:innen mit Abschluss der Deutschen Philologie zu den am besten verdienenden Fachleuten gehören (Kontutytė 2019: 310).

Diese Entwicklung könnte als einmalige Entwicklung in der Wirtschaft oder der Gesellschaft betrachtet werden. Die inhaltlich-semantische Analyse der Online-Medientexte im Zeitraum vom Februar 2022 bis zum April 2023 hat aber gezeigt, dass Deutschkenntnisse immer noch eine wichtige Rolle auf dem litauischen Arbeitsmarkt spielen. Akteure aus der Wirtschaft und Politik heben die Bedeutung der deutschen Sprache in Litauen hervor. Die litauische Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Sport nannte in Hinblick auf den Vorteil von Deutschkenntnissen das Argument, dass die deutsche Sprache unter anderem deshalb für die Karriere wichtig ist, weil deutsche Unternehmen in Litauen viel investieren:

Kalba yra svarbi ne tik dėl išsilavinimo, bet ir dėl karjeros – reikia apie antrąją užsienio kalbą pagalvoti ir žiūrint į šalia esančius investuotojus: vokiečių kalba, sakyčiau, yra viena vertingiausių, nes turime didžiules vokiečių investicijas, įmones Lietuvoje. (Pivorienė 4.3.2023)

„Sprache ist nicht nur für die Bildung wichtig, sondern auch für die Karriere. Die zweite Fremdsprache ist eine Überlegung wert, wenn es um Investoren in der Nähe geht: Die deutsche Sprache ist eine der wertvollsten Sprachen, würde ich sagen, denn wir haben große deutsche Investitionen und Unternehmen in Litauen.“

Und auch Vertreter:innen von Wirtschaftsunternehmen in Litauen bringen in einigen Artikeln zum Ausdruck, dass deutschsprachige Mitarbeiter:innen in Litauen sehr gefragt seien und dass Deutschkenntnisse ein um 20 % höheres Gehalt ermöglichen würden (Kupetytė 5.4.2023). Die Leiterin eines litauischen IT-Dienstleistungsunternehmens erzählt, dass eine der Möglichkeiten Mitarbeiter:innen mit Deutschkenntnissen zu finden, die Kooperation mit der Philologischen Fakultät der Universität Vilnius ist:

Taip pat bendradarbiaujame su Vilniaus universiteto Filologijos fakultetu, ten rodome perspektyvas studentams, kad jie gali visgi persikvalifikuoti, kad jie gali panaudoti savo žinias IT srityje, kuri yra labai populiarė ir kur atlyginimai yra visgi patrauklūs – turėdami vokiečių kalbos žinias, jie galėtų gauti net 20 proc. didesnius atlyginimus nei įprasti darbuotojai vien su anglų kalba. (Kupetytė 4.3.2023)

Wir arbeiten auch mit der Philologischen Fakultät der Universität Vilnius zusammen, wo wir den Studierenden Perspektiven zeigen, dass sie eine Umschulung machen können, dass sie ihre Kenntnisse im IT-Bereich einsetzen können, der sehr beliebt ist und wo die Gehälter sehr attraktiv sind: Mit ihren Deutschkenntnissen könnten sie bis zu 20 % höhere Gehälter erhalten als Mitarbeiter mit Englischkenntnissen.“

Aussagen von unterschiedlichen Akteuren zeugen zudem davon, dass Deutsch nicht nur in Großstädten, sondern auch in den ländlichen Regionen eine wichtige Sprache in der litauischen Wirtschaft ist. Im Rahmen der Tage der deutschen Sprache 2022 machten in der Kreisstadt Telšiai, wo sich eine engagierte Community der deutschen Sprache herausgebildet hat, der Verein der deutschen Sprache, Wirtschaftsvertreter, kommunale Institutionen und Schulen auf die Rolle der deutschen Sprache in der Wirtschaft aufmerksam. Der Bürgermeister thematisierte das auch in seiner Rede:

Vokiečių kalba yra viena tų kalbų, kuri tikrai padeda sėkmingai įsitvirtinti darbo rinkoje. (Girdvainė 4.11.2022)

„Deutsch ist eine der Sprachen, die auf dem Arbeitsmarkt wirklich weiterhilft.“

## 7. Schlussfolgerung

Die in diesem Beitrag dargestellte Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache erhebt keinen Anspruch auf eine umfassende soziolinguistische Studie der Verwendung der deutschen Sprache in Litauen. Einige Gesellschaftsbereiche, in denen Deutsch eine wichtige Rolle (z. B. die Wirtschaft) spielt und die eine positive Tendenz der Entwicklung der deutschen Sprache zeigen (z. B. die allgemeinbildenden Schulen), wurden einer exemplarischen Analyse in Bezug auf den Gebrauch der deutschen Sprache unterzogen.

Die im vorliegenden Beitrag vorgestellten Daten lassen einen etwas steigenden Trend der deutschen Sprache an litauischen Schulen aufgrund von Maßnahmen der litauischen Regierung erkennen. Jüngere Maßnahmen wurden vor allem als Gegenreaktion auf den Überfall Russlands auf die Ukraine ergriffen, ihre nachhaltige Wirkung und eventuell ihre Fortsetzung in der Zukunft bedürften aber weiterer Analysen. Die Situation im Hochschulbereich hinsichtlich der Studiengänge mit Deutsch zeigt jedoch eine eher entgegengesetzte Tendenz. Auch in der Wissenschaft lässt sich in den letzten Jahren ein Rückgang der Verwendung der deutschen Sprache beobachten, wie die exemplarische Untersuchung zur Verwendung der deutschen Sprache in ausgewählten an der Universität Vilnius veröffentlichten wissenschaftlichen Zeitschriften zur Sprachwissenschaft (*Kalbotyra*) und zur Archäologie (*Archeologia Lituana*) aus den Jahren 2004-2013 und 2014-2022 zeigt.

Im Wirtschaftsbereich zeichnet sich gleichzeitig ein immer größer werdender Bedarf an Arbeitskräften mit Deutschkenntnissen ab. Die zunehmende Rolle der deutschen Sprache auf dem litauischen Arbeitsmarkt zeigen die unternommene diskurslinguistische Analyse

von Medientexten und die durchgeführten Umfragen. Eine solche Entwicklung könnte auf die steigende Zahl der in Litauen tätigen Unternehmen als Dienstleistungsanbieter für den deutschen Markt wie auch auf die deutschen Investitionen in die litauische Wirtschaft zurückzuführen sein.

Wenn man eine Sprache als Ergänzungssprache bezeichnet, die in einem Land eine erkennbare Rolle spielt oder spielte, beispielsweise in der Wirtschaft als Sprache eines in Bezug auf Investitionen, Exporte und Importe wichtigen Landes oder als Sprache, die in der Geschichte relevant war, kann man die deutsche Sprache in Litauen als Ergänzungssprache betrachten. Denn die deutsche Sprache ist in Litauen in verschiedenen Bereichen gefragt und eröffnet für die Deutschsprechenden zusätzliche Möglichkeiten und Perspektiven.

### Literaturverzeichnis

- Ammon, Ulrich (2015) *Die Stellung der deutschen Sprache in der Welt*. Berlin & München & Boston: Walter de Gruyter.
- Bender, Reet; Daunorienė, Justina; Lele-Rozentāle, Dzintra (2020) Deutsch(e) im Baltikum. In: Ulrike Haß; Vaiva Žeimantienė; Eglė Kontutytė (Hrsg.) *Germanistik für den Beruf*. (Forum Angewandte Linguistik 64). Berlin: Peter Lang, 27-67.
- Breckle, Margit; Johanning-Radžienė, Antje (2013) *Deutsch in Litauen. Quantitative Auswertung einer Studie zur Sprachlernmotivation*. Vaasa: University of Vaasa.
- Eidukevičienė, Rūta; Johanning-Radžienė, Antje (Hrsg.) (2014) *Interkulturelle Aspekte der deutsch-litauischen Wirtschaftskommunikation*. München: iudicium.
- Europäische Kommission (2017) *Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen zur Stärkung der europäischen Identität durch Bildung und Kultur. Beitrag der Europäischen Kommission zum Gipfeltreffen in Göteborg am 17. November 2017*. Brüssel, Europäische Kommission.
- Heidbreder, Michael (2008) Germanistik an der Universität Vilnius. Wissenschaftsgeschichte eines Faches bis 1941. *Kalbotyra* 59(3), 109-118.
- Hempel, Karl Gerhard (2022) Gibt es „Nischenfächer“ noch? Deutsch als internationale Wissenschaftssprache in der klassischen Archäologie. In: Laura Auteri; Natascia Barrale; Arianna Di Bella; Sabine Hoffmann (Hrsg.) *Jahrbuch für Internationale Germanistik. Wege der Germanistik in transkultureller Perspektive. Akten des XIV. Kongresses der Internationalen Vereinigung für Germanistik (IVG)*. Bern: Peter Lang, 53-61.
- Karosienė, Vida Zita (2001) *Užsienio kalbos Vilniaus universitete 1579-1940 metais* [Fremdsprachen an der Universität Vilnius 1579-1940]. Vilnius: Vilniaus universiteto leidykla.
- Kontutytė, Eglė (2019) Deutsche Sprache in der litauischen Presse. In: Guntars Dreijers; Agnese Dubova; Jānis Veckrācis (Hrsg.) *Bridging Languages and Cultures*. Berlin: Frank & Timme, 303-324.

- Luhmann, Niklas (2017) *Die Realität der Massenmedien*. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Marten, Heiko F. (2021a) Die Stellung des Deutschen im Baltikum: Linguistic Landscapes, gesellschaftliche Funktionen und Perspektiven für die Nutzung im Sprachmarketing. In: Evelyn Ziegler; Heiko F. Marten (Hrsg.) *Linguistic Landscapes im deutschsprachigen Kontext. Forschungsperspektiven, Methoden und Anwendungsmöglichkeiten*. (Forum Angewandte Linguistik 65). Berlin et al.: Peter Lang, 263-300.
- Marten, Heiko F. (2021b) Deutsch in seinem „äußeren Kreis“: Das Konzept Ergänzungssprache der Gesellschaft. *Schnittstelle Germanistik. Forum für Deutsche Sprache, Literatur und Kultur des mittleren und östlichen Europas* 2, 195-215.
- Masiulionytė, Virginija; Šileikaitė-Kaishauri, Diana (2020) *Germanistikstudium an der Universität Vilnius und Berufsbilder litauischer Germanist(inn)en. Untersuchung zum beruflichen Verbleib der Absolvent(inn)en 2002-2018*. Berlin u. a.: Peter Lang.
- Masiulionytė, Virginija; Žeimantienė, Vaiva (2016) Deutsch als Wissenschaftssprache in Litauen: Zur Sprachverwendung in den wissenschaftlichen Zeitschriften der Universität Vilnius im Zeitraum von 2004 bis 2013. In: Eglė Kontutytė; Vaiva Žeimantienė (Hrsg.) *Sprache in der Wissenschaft. Germanistische Einblicke*. (Duisburger Arbeiten zur Sprach- und Kulturwissenschaft 111). Frankfurt am Main: Peter Lang, 63-85.
- Riehl, Claudia Maria (2014) *Mehrsprachigkeit. Eine Einführung*. Darmstadt: WBG.
- Šileikaitė-Kaishauri, Diana; Masiulionytė, Virginija (2020) Berufsfelder für Auslandsgermanist(inn)en heute und morgen. In: Ulrike Haß; Vaiva Žeimantienė; Eglė Kontutytė (Hrsg.) *Germanistik für den Beruf*. (Forum Angewandte Linguistik 64). Berlin: Peter Lang, 129-149.
- Šileikaitė-Kaishauri, Diana; Masiulionytė, Virginija (2022) Deutsch als Fremdsprache in Litauen im Schulbereich: Wie motiviert man die Schüler:innen, Deutsch zu lernen? *IDV-Magazin* 101, 32-35.
- Vengrienė, Eugenija (1964) Apie kalbų dėstymą senajame Vilniaus universitete (1579-1831) [Über den Sprachunterricht an der alten Universität Vilnius 1579-1831]. *Kalbotyra* 10, 237-243.

## Quellenverzeichnis

- 15min. 21.02.2023. Ministerija mokinius ir jų tėvus kviečia į interaktyvias vokiečių ir prancūzų kalbų pamokas. In: 15min.lt URL: <https://www.15min.lt/naujiena/aktualu/svietimas/ministerija-mokinius-ir-ju-tevus-kviecia-i-interaktyvias-vokieciu-ir-prancuzu-kalbu-pamokas-233-2011934?copied> (abgerufen am 11.4.2023).
- Girdvainė, Monika. 04.11.2022. Per Vokiečių kalbos dienas – specialistų mintys apie užsienio kalbos svarbą karjeroje. In: Telšių žinios. URL: <https://tzinios.lt/per-vokieciu-kalbos-dienas-specialistu-mintys-apie-uzsienio-kalbos-svarba-karjeroje/> (abgerufen am 18.4.2023).
- Kupetytė, Rūta. 05.04.2023. Lietuvoje stinga vokiečių kalbą mokančių darbuotojų: iš keblios padėties įmonės sukasi perkvalifikuodamos kitus specialistus. In: LRT.lt URL: <https://www.lrt.lt/naujienos/verslas/4/1956535/lietuvoje-stinga-vokieciu->

[kalba-mokanciu-darbuotoju-is-keblios-padeties-imonos-sukasi-perkvalifikuodamos-kitus-specialistus](#) (abgerufen am 18.4.2023).

- Murauskaitė, Aida. 04.05.2023. Šiugždinienė: pedagogas nėra kaltas, kad jis yra rusų kalbos mokytojas, nebuvo paisoma svarbaus reikalavimo dėl antrų užsienio kalbų. In: LRT.lt URL: <https://www.lrt.lt/naujienos/lietuvoje/2/1956588/siugzdiniene-pedagogas-nera-kaltas-kad-jis-yra-rusu-kalbos-mokytojas-nebuvo-paisoma-svarbaus-reikalavimo-del-antru-uzsienio-kalbu> (abgerufen am 22.06.2023).
- Perminas, Paulius. 02.12.2022. Rinktis vokiečių ir prancūzų pedagogikos studijas vilios 300 eurų stipendijomis. In: Kauno diena. URL: <https://m.kauno.diena.lt/naujienos/lietuva/salies-pulsas/rinktis-vokieciu-ir-prancuzu-pedagogikos-studijas-vilios-300-euru-stipendijomis-1104956> (abgerufen am 12.4.2023).
- Pivorienė, Sigita. 4.3.2023. Ministrė Jurgita Šiugždinienė: „Mokytojų stinga tik specifinėse srityse“. In: anyksta.lt URL: <https://www.anyksta.lt/ministre-jurgita-siugzdiniene-mokytoju-stinga-tik-specifinese-srityse/> (abgerufen am 11.4.2023).
- Švietimo, mokslo ir sporto ministerija. 17.3.2023. Būsimiems prancūzų ir vokiečių kalbų mokytojams numatytos tikslinės stipendijos. In: smsm.lt URL: <https://smsm.lrv.lt/lt/naujienos/busimiems-prancuzu-ir-vokieciu-kalbu-mokytojams-numatytos-tikslines-stipendijos?fbclid=IwAR2rCDfc-7NrI8nZm0Wq6meKGGJkeKbBVEL6VtcBMVoLzx0UJfTNbnPRtnE> (abgerufen am 12.4.2023).
- Švietimo, mokslo ir sporto ministerija. 31.3.2023. Darbdaviai konkuruoja dėl vokiškai kalbančių darbuotojų: tai lobis. In: smsm.lt, URL: [https://smsm.lrv.lt/lt/naujienos/darbdaviai-konkuruoja-del-vokiskai-kalbanciu-darbuotoju-tai-lobis?fbclid=IwAR15ZGd9G9etyMmeSe\\_yTuxPatRkbuj1EQcM8o\\_Gs-4TiGREJrrwstdZM](https://smsm.lrv.lt/lt/naujienos/darbdaviai-konkuruoja-del-vokiskai-kalbanciu-darbuotoju-tai-lobis?fbclid=IwAR15ZGd9G9etyMmeSe_yTuxPatRkbuj1EQcM8o_Gs-4TiGREJrrwstdZM) (abgerufen am 11.4.2023).
- Užkalnis, Andrius. 14.9.2022. Rusų kalbos pabaiga laisvame pasaulyje. In: delfi.lt URL: <https://www.delfi.lt/news/ringas/lit/uzkalnis-rusu-kalbos-pabaiga-laisvame-pasaulyje.d?id=91228497> (abgerufen am 12.4.2023).

## Biographische Informationen

Eglė Kontutytė ist Assoz. Professorin am Lehrstuhl für Deutsche Philologie der Universität Vilnius (Litauen). Promotion 2003 zur Grammatik in der Wirtschaftssprache im Deutschen und Litauischen. Ihre Forschungsbereiche sind Deutsch als Fremd- und Fachsprache, Wissenschaftssprache, Hochschuldidaktik.

E-Mail: egle.kontutyte@flf.vu.lt.

Vaiva Žeimantienė ist Assoz. Professorin am Lehrstuhl für Deutsche Philologie der Universität Vilnius (Litauen). Promotion 2000 an der Universität Vilnius zur Verwendung von Passivkonstruktionen im Deutschen und Litauischen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen deutsche Grammatik, deutsch-litauischer Sprachvergleich, Verbsemantik. E-Mail: vaiva.zeimantiene@flf.vu.lt.

### **Schlüsselwörter**

Deutsch als Fremdsprache; gesellschaftliche Ergänzungssprache; Litauen; Profile der Germanistik; Wissenschaftssprache; Wirtschaftssprache

### **Key words**

German as a foreign language; additional language of society; Lithuania; profiles of German studies; language of research; language in business